Integratives naturverträgliches Management von Auen



© Werner Lazowski

Eine naturnahe, funktionsfähige Au erbringt vielfältige Ökosystemleistungen, die ökologisch bedeutend und ökonomisch sehr wertvoll sind. Sie reichen von versorgenden Dienstleistungen über regulierende Dienstleistungen bis hin zu kulturellen Leistungen. Beispielhaft sei hier die Rückhaltefunktion bei Überschwemmung genannt.

Will man die zahlreichen Ökosystemleistungen weiterhin in Anspruch nehmen, so müssen Maßnahmen zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Auen ergriffen werden. Mit der „Auenstrategie für Österreich 2020+“ wurde ein wichtiger Schritt gesetzt. Nun geht es darum, die Auenstrategie Schritt für Schritt umzusetzen. Die vorliegenden Leitbilder und Empfehlungen sollen dazu beitragen. Sie dienen als Grundlage zur Erarbeitung von regionalen Managementkonzepten mit Handlungsanleitungen, vor Ort partizipativ und konsensual im Interessensausgleich erstellt, die verbindlich umgesetzt und evaluiert werden.

Die Leitbilder für ein integratives Management von Auen verstehen sich als **Grundlage für die Umsetzung zukünftiger Projekte zur Erhaltung und Sicherstellung von Auenlebensräumen.** Sie zeigen auf, wie in der Auenstrategie definierte Ziele erreicht werden können und damit die Inanspruchnahme der vielfältigen Ökosystemleistungen von Auen naturverträglich gestaltet und langfristig gesichert werden kann.

Integratives naturverträgliches Management von Auen - Leitbilder und Empfehlungen

Zurück